

INHALT

ZUM GELEIT	11
GRUSSWORTE	
HANS H. BIERMANN-RATJEN	15
KARL JASPERS	17
EMIL STAIGER	19
FRIEDRICH WITTIG	20
WALTER ZIMMERMANN	23
AUFSÄTZE, BETRACHTUNGEN, GEDICHTE	
HANS ASMUSSEN Der tote Gott	27
WALDEMAR AUGUSTINY Sind wir noch nicht in Norwegen?	36
HANS BENDER Brief an eine Schulklasse	41
GERHARD BOHNE Gespräche und Reden Jesu	48
OTTO FRIEDRICH BOLLNOW Bruchstück über die Anschauung	67
HANS HELMUT ESSER Begründung der politischen Diakonie der Kirche	74
HEINZ FLUGEL Die Welt — Ein Labyrinth	86
PETER GAN Späte Sage	99
HANS-JOCHEN GAMM Lebenskrise und Erzogenheit	100

HAYO GERDES	
Recht und Richter in Hans Grimms »Der Richter in der Karu« und Johannes Urzidils »Ein alter Brief«	110
ALBRECHT GOES	
Über ein Lied von Schumann	117
MARTIN GREIFFENHAGEN	
Über die Einheit der Bestimmungen des Menschen als animal rationale und animal sociale	120
ERNST HAGGE	
Matthias Claudius als Literaturkritiker	130
MANFRED HAUSMANN	
Venus im Indigoduft — Acht Liebesgedichte	145
REINHARD HERDIECKERHOFF	
Der Meteor — Ein Versuch der Deutung	152
OTTO HEUSCHELE	
Verehrung	163
EMANUEL HIRSCH	
Kierkegaards Antigone und Ibsens Frau Alving	167
GUNTHER HOLTZ	
Memento . . . und Countdown	182
KURT IHLENFELD	
Über das Schreiben von Ostergedichten	195
MARIE-LUISE KASCHNITZ	
Drei Gedichte	212
WERNER KRAFT	
Das Lied	214
RUDOLF LENNERT	
Rechtfertigung einer Geschichte — Ein Brief	216
HEINRICH LUTZELER	
Dichten, Denken, Glauben auf der Insel Bali	225
OTTO MANN	
Die klassische und die romantische Ontologie der Dichtung	244

BENNO MASCHER	
Das Buch als Bildungsmittel in der industriellen Welt	254
FRISO MELZER	
Das Wort »nichts« in der Spruchweisheit des Angelus Silesius und Gerhard Tersteegens	264
HELMUT MOTEKAT	
»Was mein Gott will, das gscheh allzeit . . .«	271
BERNHARD RANG	
Vom Ethos des Gedichts	293
URBAN ROEDL	
Über eine unbekannte Fassung eines bekannten Gedichts von Matthias Claudius	304
ERICH CHRISTIAN SCHRODER	
Denken und Glauben	309
BERNHARD SCHULZ	
Faustdeutungen nach dem zweiten Weltkrieg	327
THEOPHIL SPOERRI	
Der Sonnengesang des Heiligen Franz	345
EBERHARD TER-NEDDEN	
Conrad Ferdinand Meyers Gedicht »Säerspruch«	360
ERICH TRUNZ	
Über deutsche Nachdichtungen der Psalmen seit der Reformation	365
JOHANNES URZIDIL	
Der Autor als Selbstkritiker	381
WERNER ZIMMERMANN	
Beispiele religiöser Lyrik in Vergangenheit und Gegenwart	
BIBLIOGRAPHIE JOHANNES PFEIFFER	401
GRATULATORIUM	413